

Rechteckiger Wimpel

Sie benötigen:

Ihr fertiges Stickmotiv

Schere

60 cm langes, 4 mm starkes
Nylonband als Kordel

Nähutensilien (Maßband,
Stecknadeln, Nähgarn, Näh-
nadeln oder Nähmaschine)

Sicherheitsnadeln

Pompon- oder Zickzackbesatz
(optional)

1. Schneiden Sie Ihr fertiges und gebügeltes Motiv aus, wobei Sie an dessen Seiten- und Unterkanten einen Rand von 2 cm und an der Oberkante von 5 cm frei lassen. Zusätzlich lassen Sie eine Wendezugabe von 2 cm an den Seiten- und Unterkanten und 3 cm an der Oberkante des Stoffes übrig.
2. Schlagen Sie die Seiten- und Unterkanten 2 cm breit um, bügeln Sie sie und nähen Sie sie fest.
3. Schlagen Sie die obere Kante um 3 cm nach hinten um. Bügeln Sie sie und fixieren Sie sie mit einer Nahtlinie, die 5 mm von der früheren Oberkante des Stoffes entfernt ist. So entsteht ein Kanal, durch den Sie Ihre Kordel ziehen können.
4. Befestigen Sie die Kordel an einer Sicherheitsnadel und ziehen Sie die Kordel mittels der Sicherheitsnadel durch den Kanal an der Oberseite Ihres Wimpels. Schneiden Sie die Kordel auf die gewünschte Länge zu, und binden Sie die beiden Enden mit einem sicheren Doppelknoten zusammen. Sie können wahlweise den Knoten betonen oder die Kordel so in den Kanal zurückführen, dass der Knoten darin verschwindet.
5. Messen Sie die Breite Ihres Wimpels und rechnen Sie 4 cm hinzu, um die nötige Länge an Pompon- oder Zickzackbesatz zu ermitteln (falls verwendet). Schneiden Sie die Borte auf die richtige Länge zu. Positionieren Sie die Borte auf Ihrem Wimpel und heften Sie sie fest, wobei auf jeder Seite 2 cm überstehen sollten. Falten Sie diesen Überstand auf die Rückseite des Wimpels und nähen Sie die Bordüre mit kleinen Stichen fest, indem Sie auf der Rückseite beginnen und dann an der Vorderseite entlang arbeiten, bis Sie das andere Ende erreichen.



Um beim Umschlagen der Kanten einen sauberen, geraden Falz zu erhalten, kann es hilfreich sein, mit einem Lineal Randlinien auf der Rückseite des Designs zu zeichnen.

